

Erfurt, Moringen, Rheinland

# Mitmachzeit: Demo, aktive Mittagspause, Warnstreik



Thomas Zeth, Mitglied der Geschäftsführung der dbb Bundestarifkommission, spricht am 18. November 2023 zu den Demonstrierenden in Erfurt

Täglich mischen sich neue Bereiche in den Tarifkonflikt mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) ein oder gehen bereits zum wiederholten Mal auf die Straße. Neben dem Maßregelvollzug im niedersächsischen Moringen, traten die Mitglieder der DSTG im Rheinland vor die Finanzbehörden. In Erfurt demonstrierten Mitglieder der Fachgewerkschaften des Thüringer Beamtenbunds und Tarifunion gegen die Blockade der Arbeitgebenden. Sie wollen so ihre gerechtfertigten Forderungen nach 10,5 Prozent, mindestens jedoch 500 Euro mehr Einkommen mit einer Laufzeit von zwölf Monaten bekräftigen.

## DSTG: Köln, Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen

Beschäftigte der Finanzverwaltungen im Rheinland sind sauer und fordern von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen die Aufgabe ihrer Blockadehaltung bei den aktuellen Tarifverhandlungen. „Der Respekt für die Leistungen der Kolleginnen und Kollegen muss auch in den Geldbeuteln ankommen!“, rief dbb Tarifchef Volker Geyer den mehr als 350 Teilnehmern und Teilnehmerinnen der zentralen Kundgebung in Düsseldorf zu. „Es kann nicht sein, dass diejenigen, die sich um die Steuergelder kümmern, selbst nicht angemessen bezahlt werden!“, sagte Geyer weiter. „Wenn im öffentlichen Dienst 550.000 Stellen unbesetzt sind, werden die Menschen sonst dahin gehen, wo die Bedingungen für sie besser sind. Nur wer gut zahlt, bekommt gute Leute...und kann sie halten!“ Dem Aufruf von dbb und DSTG zu einem Warnstreiktag waren zahlreiche Beschäftigte der Finanzverwaltungen im Rheinland gefolgt und haben sich vor dem Finanzamtsgebäude in der Düsseldorfer Kruppstraße aber auch in Köln, Bonn sowie vor Finanzämtern in Aachen und Essen versammelt.

## tbb: Erfurt

Bei einer Protestkundgebung mit über 1.000 Teilnehmenden in Erfurt am 18. November 2023 haben Beschäftigte auf die dramatische Situation des öffentlichen Dienstes in Thüringen aufmerksam gemacht. Frank Schönborn, Vorsitzender des tbb beamtenbund und tarifunion thüringen, sagte: „Der öffentliche Dienst wird seit Jahren auf Verschleiß gefahren. Es wird einfach nicht genug investiert. Nicht in die Sachausstattung und schon gar nicht in das Personal. Diese Suppe auslöffeln dürfen die Beschäftigten: Sie bekommen immer mehr Aufgaben und arbeiten an der Grenze der Belastbarkeit – und oft genug darüber hinaus, weil sich

**dbb:**  
**wir.**  
**für euch.**

**10,5%**  
**500 Euro**  
**mindestens**



16. November, Aachen



16. November, Düsseldorf



16. November, Köln

dbb aktuell



Herausgeber:  
dbb beamtenbund  
und tarifunion  
Friedrichstraße 169  
10117 Berlin

Verantwortlich:  
Volker Geyer  
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:  
DSTG Rheinland, Volker  
Hielscher, dbb bremen,  
Dirk Baumbach, dbb  
saar, LVBS, Dirk Guldner,  
GeNi,



18, November, Erfurt



18, November, Erfurt



18, November, Erfurt



18, November, Erfurt



18, November, Erfurt



18, November, Erfurt

das Land praktisch seit Jahren im Dauer-Krisenmodus befindet.“ Claus Weselsky, stellvertretender Bundesvorsitzender des dbb und Bundesvorsitzender der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL), warnte die Länder eindringlich vor weiteren Sparmaßnahmen: „Deutschland kann nur wirtschaftlich erfolgreich sein, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Dazu gehört ein leistungsstarker öffentlicher Dienst, dazu gehört eine funktionsfähige Infrastruktur. Bei den Bundesländern sehen wir das gleiche Drama wie beim Bund oder den bundeseigenen Unternehmen wie der Deutschen Bahn: Oben sitzen üppig bezahlte Entscheider, die aber wenig Ahnung von der konkreten Arbeit vor Ort haben. Gleichzeitig bangen die Kolleginnen und Kollegen, die den Laden tagtäglich am Laufen halten, wegen der hohen Inflation vor der nächsten Nebenkostenabrechnung. Deshalb muss bei den Einkommen etwas passieren.“

In den ersten beiden Verhandlungsrunden hatte die Arbeitgeberseite (Tarifgemeinschaft deutscher Länder – TdL) kein Angebot vorgelegt. Thomas Zeth, Mitglied in der Geschäftsführung der dbb Bundestarifkommission, sagte dazu: „Diese Blockadehaltung ist nicht nur ein Affront gegenüber den Beschäftigten, sie ist auch absolut unverantwortlich angesichts der Herausforderungen, vor denen dieses Land steht. Gerade in unsicheren Zeiten muss der Staat verlässlich funktionieren, wenn die Bürgerinnen und Bürger nicht weiter an Vertrauen verlieren sollen.“

## dbb saar: Völklingen, Saarbrücken

Rund 100 Beschäftigte haben eine Mahnwache zum Beginn des Landesparteitages der Saar-SPD am 18. November 2023 vor dem Tagungsgebäude in Völklingen durchgeführt. Dabei richteten die Teilneh-



18, November, Erfurt



18, November, Erfurt



18, November, Erfurt



18, November, Erfurt



18, November, Erfurt



18, November, Erfurt





16. November, Bremen



16. November, Dresden



17. November, Saarbrücken



17. November, Bautzen



18. November, Völklingen



18. November, Völklingen

menden ihren Unmut über die bisherige Verweigerungshaltung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) direkt an die Landesregierung und untermauerten ihre Forderungen von 10,5 Prozent, mindestens 500 Euro mehr. dbb Landeschef Ewald Linn forderte in Richtung Landesregierung und Landesgesetzgeber, das Tarifergebnis auf die Landes- und Kommunalbeamtinnen und -beamten sowie auf die Pensionäre zeitgleich und systemgerecht zu übertragen.

Am 17. November 2023 demonstrierten Mitglieder von BDF, BTB und DVG in Saarbrücken beim Landesbetrieb Saarforst.

**10,5%**  
**500 Euro**  
**mindestens**

## LVBS: Dresden, Bautzen

Am 16. November 2023 demonstrierten in der Mittagspause Mitglieder des Berufsschullehrerverbandes LVBS am BSZ Technik Gustav Anton Zeuner in Dresden gegen die Verweigerungshaltung der TdL und für ihre berechtigten Forderungen. Die tarifbeschäftigten Lehrkräfte unterstrichen dies mit einer Warnstreikstunde. Dirk Baumbach, 1. Vorsitzender des LVBS erläuterte den Teilnehmern die Brisanz der Lage eindringlich.

Am 17. November 2023 versammelte sich während der Mittagspause am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) Bautzen ein Großteil der Lehrkräfte. Tarifbeschäftigte und beamtete Berufsschullehrkräfte folgten dem Aufruf des LVBS, um gemeinsam zu protestieren.



18. November, Völklingen



18. November, Völklingen



18. November, Völklingen



18. November, Völklingen



18. November, Völklingen



18. November, Völklingen





16. November, Moringen



16. November, Moringen



16. November, Moringen

## DPoIG, komba: Bremen

Am 16. November 2023 trafen sich Mitglieder der DPoIG und der komba gewerkschaft in Bremen, um gemeinsam in einer Mahnwache ihren Ärger über die TdL deutlich zu machen.

## GeNi: Moringen

Zur bereits zweiten Aktion trafen sich am 16. November 2023 die Mitglieder der GeNi vor dem Maßregelvollzugszentrum in Moringen (Niedersachsen). Der GeNi-Vorsitzende Jens Schnepel erklärte: „Wertschätzung‘ – ein Begriff der einmal mehr zum Etikettenschwindel erhalten muss. Nach dem Klatschen der letzten Jahre für den Gesundheitsbereich eine weitere ‚Klatsche‘ für die Beschäftigten der Maßregelvollzugskrankenhäuser!“ Dem Aufruf zur „Mitmachzeit“ sind in Moringen 150 Beschäftigte gefolgt. Die GeNi hat informiert und es wurde über die bisherige Missachtung der TdL diskutiert. „So geht es nicht weiter! Wir sind zu weiteren Aktionen bereit!“, so die einhellige Meinung.




## Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



### Bestellung weiterer Informationen

Name\*

Vorname\*

Straße\*

PLZ/Ort\*

Dienststelle/Betrieb\*

Beruf

Beschäftigt als\*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.  
 Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.  
 Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

**Datenschutzhinweis:** Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen\* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: [www.dbb.de/datenschutz](http://www.dbb.de/datenschutz).

---

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.  
**dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de**